



Peter-Paul-Kirche
Bad Oldesloe

Haus der Begegnung
Bad Oldesloe

Auferstehungskapelle
Bad Oldesloe

Christus-Kirche
Rethwisch

Martin-Luther-Kirche
Tralau



Der Gemeindebrief



▶ Der
Kirchenvorstand
ist gewählt
Der KV geht auf
Kurs

▶ Neuer Pastor in
Bad Oldesloe
Pastor Baden-
Rühlmann stellt
sich vor

▶ „Mensch, wo bist
du?“
Bericht vom
Ev.Kirchentag in
Bremen





DER NEUE KIRCHENVORSTAND AM START

Liebe Leserinnen und Leser,
viel ist geschehen seit unserer letzten Ausgabe des Gemeindebriefes: Ein neuer Kirchenvorstand und ein neuer Vorsitzender sind gewählt, die Ausschüsse sind besetzt worden und haben ihre Arbeit aufgenommen. In den Kirchenvorstandssitzungen ist zu spüren: Wir wollen Gutes für diese Kirche bewirken.

„Neu“ ist auch Begriff der Bibel. „Siehe, ich mache alles neu!“ Unter dieser Verheißung gestalten Christinnen und Christen diese Welt mit. Das Alte, das was hindert, stört und im Weg ist, gilt es zu überwinden. Aber Vorsicht! Auch im Alten steckt das Neue. Schon vor uns sind Menschen genau in diesem Geist aufgebrochen, etwas Neues zu schaffen. Gut tun wir stets daran, Altes mit Neuem versöhnlich zu verbinden.

Und jenes „Alte“ möchte ich im Angesicht von Finanz- und Wirtschaftskrisen immer wieder hoch halten. Gott liebt diese Welt und will ihr Bestes, weil sie Werk seines liebenden Schaffens ist. Das ist keine neue Botschaft. Schon vor uns ist sie Antrieb für das Engagement von Christen in dieser Welt gewesen. Unsere Aufgabe als Kirche wird es immer sein, diese befreiende Botschaft weiterzusagen und neu spürbar werden zu lassen.

Der neugewählte Kirchenvorstand versucht die Botschaft Jesu in die alltäglichen Geschäfte unserer Kirche zu übersetzen. Und manchmal gewinnt man den Eindruck, dass die Verwaltung der Gemeinde alles zu sein scheint. Aber ich bin ein unverbesserlicher Optimist: Denn Gott hat seine Kirche immer wieder bewegt und erhalten.

Ich freue mich über die hohe Zahl engagierter haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Gottes Sache in Wort und Tat umzusetzen bereit sind. Und hier gilt meine herzliche Einladung an Sie ganz persönlich: Machen Sie mit in ihrer Kirche und gestalten Sie mit. Gemeinsam erreichen wir mehr!

Pastor Diethelm Scharck

DER KIRCHENVORSTAND



Gruppenbild des neuen Kirchenvorstand während einer Arbeitspause

Der Kirchenvorstand ist für die Verwaltung und Leitung der Kirchengemeinde Oldesloe – mit über 16.000 Gemeindemitgliedern die größte Kirchengemeinde im neu gebildeten Kirchenkreis Plön-Segeberg – verantwortlich.

Als „geborene“ Mitglieder sind die Pastoren automatisch Mitglied des Kirchenvorstandes, ihr Stimmrecht entspricht dem der übrigen Mitglieder. Die Wahl des neuen Kirchenvorstandes erfolgte im Dezember 2008 für die Dauer von sechs Jahren. Er besteht aus den sieben Pastorinnen und Pastoren unserer Gemeinde und 22 gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern.

Der Kirchenvorstand steht dem Personal der Kirchengemeinde vor und verwaltet ihr Vermögen.

Aus seiner Mitte wählen die Mitglieder einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Führt ein Pastor den Vorsitz soll ein Kirchenvorsteher die Stellvertretung übernehmen. Entsprechendes gilt auch im umgekehrten Fall. Vorsitzender des aktuellen Kirchenvorstandes ist Herr Pastor Diethelm Scharck; Stellvertreter ist Herr Udo Meiburg.

Der Kirchenvorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Sorge für den öffentlichen Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen
- Anträge zur Errichtung und Aufhebung von Pfarrstellen
- Wahl der Pastoren und Pastorinnen
- Einrichtung und Besetzung der Stellen für die kirchlichen Mitarbeiter
- Beschlüsse über Einrichtungen der Kirchengemeinde

- Unterhaltung und Verwendung der kirchlichen Räume
- Beschlussfassung über kirchliche Abgaben
- Aufstellung der Haushaltspläne, Verwaltung des Vermögens
- Beschlussfassung über Satzungen.

Zur Vorbereitung von Beschlüssen oder zur direkten Aufgabenerledigung hat der Kirchenvorstand diverse Ausschüsse eingerichtet; dies sind u. a. der Verwaltungsausschuss, der Kindertagesstättenausschuss, der Friedhofsausschuss, der Bauausschuss, der Diakonieausschuss, der Jugendausschuss und der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

Die Arbeit des neuen Kirchenvorstandes hat im Januar erfolgreich begonnen. In konstruktiver Atmosphäre wird offen über die Belange der Gemeinde gesprochen und nach tragfähigen Lösungen gesucht.

Rolf Graffenberger

KURZ NOTIERT

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind in der Regel öffentlich. Sie werden per Aushang in den Schaukästen sowie auf unserer Internetseite angekündigt. Im Normalfall finden sie am ersten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr statt. Ein eigener Tagesordnungspunkt erlaubt es interessierten Gemeindegliedern Fragen an den Kirchenvorstand zu stellen oder auch Anregungen zu geben. Weitere Informationen unter: www.kirche-oldesloe.de

Menschen aus der Gemeinde

VORGESTELLT

**Pastor
Karsten Baden-
Rühlmann**

„Mein Name ist Karsten Baden- Rühlmann. Geboren wurde ich am 4.9.1961 in Berlin. Aufgewachsen bin ich in dem Dorf Weddingstedt nahe der Westküste Schleswig- Holsteins. In Heide habe ich das Gymnasium besucht und mein Studium und Vikariat in Kiel beendet.

Unsere Pastorenstelle in Bad Schwartau bot meiner Frau und mir zum einen die Möglichkeit, die Gemeindegemeinschaft kennen zu lernen und gleichzeitig für die Erziehung unserer Kinder da zu sein. 15 Jahre haben wir uns die Stelle geteilt und uns nun nach neuen Aufgaben umgesehen.

Aufmerksam auf die Stelle als Pastor in Oldesloe wurde ich durch die Ausschreibung, in der ein Pastor für die Begleitung der Jugend- und Konfirmandenarbeit und die Zusammenarbeit mit den Schulen und den Gemeinden des Bezirkes Nord- Storman unseres Kirchenkreises gesucht wurde. Ich selber habe die letzten 9 Jahre in der Berufsschule Bad Schwartau neben der Gemeindetätigkeit Religion unterrichtet, Projektwochen am Leibniz- Gymnasium gestaltet und somit Einblicke in ein Lehrerkollegium und den Schulalltag bekommen. In der Gemeinde hatte

ich neben dem Konfirmandenunterricht als einen Schwerpunkt eine Jugendgruppe, mit der ich verschiedene Aktivitäten unternahm (u.a. Filmprojekt, Jugendkeller, Kinoabende, Training in der Sporthalle der KiTa).

Meine ersten Aufgaben meiner neuen Tätigkeit hier in Bad Oldesloe waren und sind Einarbeitung in die sehr viel größere Kirchengemeinde. Hier stehen für mich zuerst die Struktur der Jugendarbeit, die Begegnung mit den Mitarbeitenden, den Teamern und Teamerinnen im Mittelpunkt. Dabei beschäftigt mich die Frage, wie kann dies in die Kontakte zu den Schulen einfließen. Im Hintergrund steht der Rahmen der sich immer mehr verändernden Schullandschaft und des Freizeitverhaltens.

Eine große vielschichtige Aufgabe, die interessiert von der kirchlichen und der politischen Gemeinde unterstützt wird.

Im Rahmen meiner Aufgaben im Kirchenkreis begleite ich die Konfirmanden und Jugendarbeit in den Gemeinden Reinfeld, Zarpen und Klein- Wesenberg/ Hamberge. Darüberhinaus bin ich im nordelbischen Arbeitskreis Schule und Kirche und im Bildungswerk des Kirchenkreises tätig.

Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und Kolleginnen und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde, wie ich sie bislang kennen lernen durfte.

Meine Familie ist inzwischen auch gut in Bad Oldesloe angekommen, mein Sohn besucht das Theodor-Mommsen-Gymnasium, meine Tochter



Pastor Karsten Baden-Rühlmann - der „Neue“

ist in der Theodor-Storm-Schule und meine Frau hat eine Stelle im neuen Kirchenkreis Altholstein angetreten. Inzwischen sind auch schon (fast) alle Kisten des Umzuges aus Bad Schwartau in unserem Pfarrhaus ausgepackt. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals beim Kirchenvorstand für die Unterstützung bei der Pfarrhaussuche bedanken.

Ich freue mich auf die Begegnungen und die Kontakten zu Ihnen und zu Euch.

Karsten Baden-Rühlmann

**DIE „MENSCH, WO BIST DU?“- TOUR MIT PASTOR BADEN-RÜHLMANN**

Mittwoch, 20.05.09

Alle waren ganz aufgeregt, als wir – eine Gruppe von acht Jugendlichen – uns mit Pastor Baden-Rühlmann am Vormittag am Oldesloer Bahnhof trafen, um zum Kirchentag zu fahren. Unter der Frage „Mensch, wo bist du?“ sollte fünf Tage lang in Bremen nachgedacht, gefeiert und gelacht werden.

Nach ungefähr 1 ½ Stunden Fahrt bezogen wir unser Quartier – ein Klassenraum in einer Schule in Osterholz-Scharmbeck. Schnell schoben wir die Tische zusammen, breiteten unsere



Gemeinsam auf dem Kirchentag: v.l. Laura Baden-Rühlmann, Philipp Kampfenger, Ruben-Philip Jensen, Talissa Reimann, Olga Sterzer, Malte Lücken; unten Ibrahim Moukaled und Lukas Purschke

Isomatten und Schlafsäcke darauf aus und fuhren wieder mit dem Zug in das Zentrum von Bremen. Dort schauten wir uns zunächst die vielen klei-

nen Stände an - wo man beispielsweise Krabben pulen und essen oder Papierschiffchen basteln konnte – um dann am Abend das Stefanie-

Heinzmann-Konzert auf der Bühne am Osterdeich zu besuchen. Im Anschluss daran gab es eine Abendandacht, wobei alle Kerzen anzündeten und für eine Weile schwiegen. Ein schönes Gefühl mit tausenden von Menschen schweigend in einem Lichtermeer zu stehen. Die Stille wurde nur ein bisschen von den Fußballfans auf der anderen Seite der Weser gestört...

Donnerstag, 21.05.09

Heute war unser erstes Ziel der AWD-Dome, um eine Podiumsdiskussion mit Angela Merkel zu besuchen. Es war schon etwas Besonderes, die Bundeskanzlerin unter Blitzlichtgewitter in die Halle einmarschieren zu sehen. Das Gespräch zwischen Moderator, Angela Merkel und einem Historiker wurde von allen in der Halle mit Spannung verfolgt. Wir stellten dabei fest, dass die Bundeskanzlerin auch sehr lustig sein kann. Der nächste Höhepunkt folgte am Abend: das „Wise Guys – Konzert“!

65.000 Menschen jubelten der A-Capella-Gruppe zu, die mit dem Lied „Mensch, wo bist du? auch den „Titel song“ für den Kirchentag geliefert hatten.

Freitag, 22.05.

Schon wieder ein Highlight: „Bethlehem '82“ der Musical Company Bad Oldesloe!

Natürlich hatten einige von uns das Stück schon mindestens einmal gesehen, aber es ist immer wieder gut. Das Publikum war auch spitze; viele haben mitgesungen und es wurde viel gelacht.

Samstag, 23.05.09

Heute wollten wir es etwas ruhiger angehen. Zunächst beschlossen wir shoppen zu gehen, denn schließlich brauchte man auch eine Erinnerung an den Kirchentag. Interessant war, dass dabei wir Jungs nach Klamotten geguckt haben, während die Mädchen sich von Pastor Baden-Rühlmann etwas über Psychologie erzählen ließen.

Um ein paar Kleidungsstücke bzw. Erkenntnisse reicher, entspannten wir uns an der Hafenterrasse. Nach dem gemeinsamen Abschiedessen ging es zu einer anderen Bühne. Dort trat eine Band auf, die das Publikum mit Liedern wie „Eine Insel mit zwei Bergen“ oder „Pippi Langstrumpf“ mühelos zum Feiern brachte. Zurück im Quartier feierten wir weiter. Vor dem Eingang machten wir Spiele (z. B. „Schödeln“...) und brachten bald ungefähr 30 „Mitbewohner“ zum Mitmachen.

Sonntag, 24.05.09

Nach dem Packen und dem Besuch des Abschlussgottesdienstes ging es auf die Rückfahrt. Sehr müde, aber mit dem Gefühl, Teil von etwas Besonderem gewesen zu sein, kamen wir am Nachmittag wieder auf dem Oldesloer Bahnhof an.

Lukas Purschke

TEAMERAUSBILDUNG IN BAD OLDESLOE



Teamer vor dem Haus der Begegnung

Nach der Konfirmation gibt es in unserer Kirchengemeinde das Angebot der Teamerausbildung. Wer sich dort anmeldet, lernt bei den wöchentlichen Treffen wie man Kinder- und Jugendgruppen leitet, Freizeiten organisiert, Konfirmandenunterricht gestaltet und bei Andachten und Gottesdiensten mitwirkt. Um nach der insgesamt einjährigen Schulung auch die Jugendleitercard (JuLeiCa= bundesweit gelten-

der Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit) erhalten zu können, stehen u. a. auch Rechtskunde und Erste Hilfe auf dem Stundenplan.

Für die unter der Leitung von Claudia Naujoks-Münther ausgebildeten Teamer des Jahrganges 2008/2009 fand am 3. Juni ein Abschlussgottesdienst mit Pastor Baden-Rühlmann im Haus der Begegnung statt.

KONFIKICKERCUP

Am Sonntag, dem 14. Juni um 14 Uhr trafen wieder einmal die Konfirmanden unserer Kirchengemeinde zum Spiel um den Konfikickercup an.

Auf dem Fußballplatz gegenüber dem Haus der Kirche traten insgesamt 11 Mannschaften gegeneinander im Fußball auf dem Kleinfeld an. Jedes Spiel dauerte 5 Minuten und es konnte nur eine Mannschaft geben, die an diesem Tag den „Pott“ in Händen halten würde.

Vorjahressieger Tralau konnte nur im Spiel um den dritten Platz respektabel mit dem vierten Platz das Turnier abschließen. Sieger wurden in diesem Jahr die „Kicker“ aus Bad Oldesloe, Konfirmandinnen und Konfirmanden bei Pastor Dr. Rolf Dabelstein.

Der Pokal steht nun für ein Jahr am Kirchberg, bevor es erneut um den Sieg geht.

Bis dahin heißt es: Üben, üben, üben.

Pastor Diethelm Scharck



Das siegreiche Team der „Kicker“ mit dem begehrten „Pott“

Impressum

Der Gemeindebrief wird von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Oldesloe herausgegeben.

Redaktion:

Angela Purschke, Ulrike Klimitz, Beate Baum-Murek, Waltraut Küssner, Holger Kirschning, Roga Hagen, Diethelm Scharck. V.i.S.d.P.: Pastor Volker Hagge

Titelfoto:

Gundula Nissen

Druck:

Dieser Gemeindebrief erscheint mehrfach im Jahr als Beilage im „MARKT“ in einer Auflage von 20.000 Stück bei der Druckerei Friedrich Kindt, Mühlenstraße 11, 23843 Bad Oldesloe. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.kirche-oldesloe.de

Kirchenklang Frühjahr/ Sommer 2009:

Orgel in Tralau
Kirchentag in Bremen
Rock for the Lord
Neuer Vorstand
Veranstaltungsheft
Buxtehudechor

Orgel in Tralau

Am 11. und 12. Mai wurde die Becker-Orgel in der Martin-Luther-Kirche Tralau abgebaut, zerlegt und in die Orgelbauwerkstätte Mühleisen nach Leonberg (Stuttgart) gebracht. Dort wird sie überholt und gründlich gereinigt. Mitte Juni wird sie um den Subbass 16' erweitert wieder aufgebaut. Bei dem Aufbau werden alle Pfeifen nachintoniert, d.h. klanglich aufeinander abgestimmt.

Am Sonntag, den 28. Juni findet die Wiedererweihung der Orgel in einem Konzert um 17 Uhr statt.



Das Kuratorium für die Tralauer Orgel. Pastor D. Scharf, Axel Krummrich, Carmen Domin, Bettina Gräfin Kerssenbrock, Martin Schwarz und Peter Lengfeld (v.l.)

Kirchentag in Bremen

Vom 20. bis 24. Mai hat der 32. Deutsche Evangelische Kirchentag in Bremen stattgefunden.

Seit 1995 wirkt die Kirchenmusik der Peter-Paul-Kirche aktiv an dem Programm mit. Von einer Regionalgruppe wurden für die vergangenen acht Kirchentage der Jugendchor Oldesloe, die Gospel-Company Oldesloe und die Musical-Company Oldesloe zur Mitwirkung ausgewählt. Alle unter Leitung von Henning Münther. In diesem Jahr wurde Bad Oldesloe von der Musical-



Der Engel und die Hirten - „Bethlehem '82“ auf der Bühne

Company mit dem Stück „Bethlehem '82“ von Henning Prösch in zwei Aufführungen repräsentiert.

In einem Auftritt auf einer Schwimmbühne im Europahafen Bremens am Himmelfahrtstag spielte die Musical-Company Oldesloe im Rahmen einer Best-of-Kirchentagsreihe. Bei Sonnenschein wurde aufgebaut, als dann aber ein

Gewitter heranzog mussten wir blitzartig die Bühne verlassen: Blitzschlaggefahr. Als es vorübergezogen war, gingen wir freudig auf die Bühne um sogleich wieder wegen der Blitzgefahr heruntergeschickt zu werden. Das Publikum hatte sich mittlerweile komplett ins Trockene gebracht und muss verwundert unser Kommen und Gehen verfolgt haben.

Als dann endlich der dritte Anlauf unseres Auftritts begann fiel zu allem Überfluss der Strom aus, so dass wir ein drittes Mal die Bühne verließen. Der vierte Versuch war dann aber so erfolgreich, dass am darauffolgenden Tag das Waldau-theater bis auf den letzten Platz belegt war.

Dort spielten die Musical-Company das Stück Bethlehem '82 vor 500 Zuschauern (darunter auch etwa 20 Oldesloer Kirchentagsbe-

sucher!) eine umjubelte Aufführung im Treffpunkt Musiktheater. Die gute Ausstattung eines professionellen Theaters, sowie der Aufwand eine Band, den Tontechniker und Lichttechniker mitzubringen, sowie die intensive Vorbereitung hatten sich gelohnt. Kirchentag 2009: ein großer Erfolg.



Probe mit Love Newkirk im Haus der Begegnung

Rock for the Lord!

Das Chörchen und der Jugendchor Oldesloe erlebten vor kurzem einen begeisternden Workshop mit der Soul- und Gospelsängerin Love Newkirk. Die Amerikanerin war nach Oldesloe gekommen, um die nahezu 150 Sängerinnen



Die Gospel-Company auf dem Kirchentag

und Sänger bei ihren Proben für die gemeinsamen Sommerauftritte zu unterstützen. Wichtige Termine der nächsten Zeit sind die Konfirmationen in der Peter-Paul-Kirche, der Motorrad-Gottesdienst und natürlich die Gospelnacht. Der Kirchraum im Haus der Begegnung war bis auf den letzten Platz mit rockenden, singenden und klatschenden Aktiven gefüllt.

Die sommerliche Gospel-

nacht am Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr in der Peter-Paul-Kirche unter dem Motto „Rock for the Lord“ wird allein von den Oldesloer Sängern der beiden Chöre und den Musikern der Band bestritten. Viele Solisten werden ihre charakteristischen Stimmen zur Geltung bringen. Auch die Rockstimme von Patrick Niemeier wird dabei sein. Der Vorverkauf der begehrten Platzkarten begann am 29. Mai. Sie sind zum Preis von 3 bis 12 Euro erhältlich bei: Bürgerbüro der Stadt Bad Oldesloe, am Markt, Bad Oldesloe; Reisebüro Schügner, Bahnhofstraße, Bad Oldesloe; Bargtheider Buchhandlung, Bargtheide; Buchhandlung Michaels, Reinfeld und unter www.kirche-oldesloe.de. Kinder, Schüler und Freunde der Kirchenmusik erhalten eine Ermäßigung.

Neuer Vorstand

Der Verein „Freunde der Kirchenmusik“ in Bad Oldesloe hat gewählt: Der neue Vorstand ist auch der alte (siehe Bild), so will es einstimmig die Mitgliederversammlung, die am 08. März 2009 stattfand.

Nachdem der Bau der Orgel in der Peter-Paul-Kirche bereits erfolgreich federführend vom Verein begleitet wurde, konnte der Jahres-



Der Vorstand: v.l. Thomas Kasten, Renate Günther, Renate Walter, Beate Labs und Immo Wels

bericht 2008 verkünden: Und wieder eine Orgell Gemeint ist die Orgel in Tralau, für die der Verein nun Spenden entgegennimmt. Außerdem haben die „Freunde der Kirchenmusik“ 20mal Konzerte betreut, darunter auch die Veranstaltung des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals und der Rotarier sowie die beliebte Musik zur Marktzeit. Insgesamt besuchten fast 8000 Gäste die Konzerte allein in der Peter-Paul-Kirche. Neu war ein Seminar für Einlasshelfer, an dem 24 Mitglieder teilnahmen. Sie erhielten von Kirchenmusiker Henning Münther und erfahrenen Helfern eine Einweisung, was bei Veranstaltungen bedacht und getan werden muss. Neu ist hierbei das Platzkartensystem, das einen größeren Komfort für die Konzertbesucher ermöglicht. Zur besseren Koordinierung der Vereinsarbeit mit der Kirchenmusik findet außerdem einmal im Jahr ein Frühstück der Vorstandsmitglieder mit allen hauptamtlichen Kirchenmusikern der Ev.-luth. Kirchengemeinde Oldesloe statt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten über 8800 Euro an Zuschüssen ausgezahlt werden, neben den Mitgliedsbeiträgen der derzeit 216 Mitglieder wurden fast 1500 Euro erarbeitet.

Kirchenvorstands-vorsitzender Pastor Diethelm Scharke dankte dem Vorstand ausdrücklich für die erfolgreiche Arbeit.

Der Verein „Freunde der Kirchenmusik“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Kirchenmusik in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldesloe finanziell, sachlich und ideell zu unterstützen und zu fördern. Mitglieder werden über die kirchenmusikalischen Veranstaltungen regelmäßig informiert und erhalten bei vielen Konzerten eine Ermäßigung. Nähere Informationen geben die in den Kirchen ausliegenden Informationsblätter oder die 1. Vorsitzende Renate Walter, Tel. 04531-82416.

Veranstaltungsheft

Das neue Veranstaltungsheft (März bis November) mit den Konzerten aller Kirchen unserer Kirchengemeinde ist da. Es liegt sowohl in vielen Geschäften in Bad Oldesloe, sowie im Kirchenbüro als auch in allen Kirchen aus.

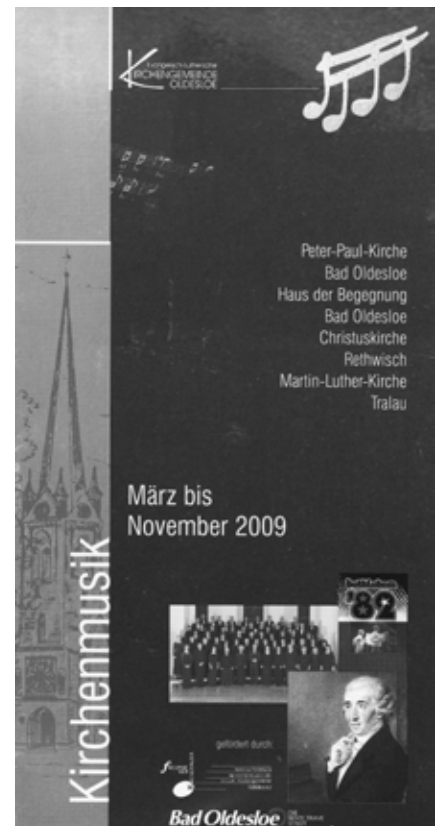
Wenn Sie es per Post zugesandt haben möchten, wenden Sie sich bitte an die Kirchenmusik der Peter-Paul-Kirche, H. Münther 04531-84491 (kirchenmusik@kirche-oldesloe.de) oder die „Freunde der Kirchenmusik“, Renate Walter, 04531-82416 (RenateWalter01@aol.com).

Buxtehudechor hat neuen Chorrat gewählt

Im Buxtehudechor der Kirchenmusik an der Peter-Paul-Kirche gibt es einen neuen Chorrat. Dieser wird alle drei Jahre gewählt und besteht aus fünf Chormitgliedern, die sich ehrenamtlich, zusätzlich zum Mitsingen, im Chor im Chorrat engagieren. Zur Wahl stellten sich acht der etwa 70 Chorsängerinnen und -sänger. Fast gleichauf, mit jeweils gut $\frac{3}{4}$ der Stimmen, wurden Anfang



hinten (v.l.): Friedrich Weißmann, Friederike Fürstenau-Ewert, Eva Dietrich, vorne (v.l.): Renate Günther, Henning Münther (Chorleiter), Ursula Naumann



Oktober gewählt:

Friedrich Weissmann, Renate Günther, Friederike Fürstenau-Ewert, Eva Dietrich und Ursula Naumann

Der Chorrat ist Mittler zwischen Chor und Chorleiter, vertritt die Interessen der Sängerinnen und Sänger gegenüber dem Chorleiter und gegebenenfalls anderen und ist eine Hilfe für den Chorleiter in organisatorischen und sonstigen Angelegenheiten sowie Anlaufstelle für Chormitglieder. Er trägt entscheidend zum Gemeinschaftsleben im Chor bei. So kümmern sich die Mitglieder des Chorrates darum, dass alle SängerInnen Noten haben, führen Anwesenheitslisten und verfolgen aufmerksam, ob Geburtstage oder besondere Ereignisse anstehen. Dann werden Glückwunschkarten geschrieben und im

Chor herumgereicht und gelegentlich ein persönliches Ständchen vorbereitet. Regelmäßig mehrmals im Jahr trifft sich der Chor mit dem Chorleiter und plant die nächsten Konzerte und andere Ereignisse. Wesentlich trägt er zur Durchführung von Chor-Wochenenden und -Reisen bei.

Henning Münther

DIE TRALAUER MADONNA

Ein Schmuckstück aus der Spätgotik

Diese anmutige Figur grüßt die Besucher der Peter-Paul-Kirche, wenn sie in die Kirche treten – aus der nördlichen Seite des Altarraumes. Um ihre Bedeutung hervorzuheben, haben wir sie in eine Nische – in der Fachsprache : in eine ‚Konche‘ gestellt.

Wie der Name sagt, stammt sie aus Tralau, und zwar aus einer alten Kapelle, die schon 1374 urkundlich erwähnt wurde. Sie befand sich im Garten des Tralauer Schlosses und war mit einer Gruft verbunden. Die Kapelle wurde 1870 abgerissen, nachdem ein Sturm sie schwer beschädigt hatte,.

Die ‚Tralauer Madonna‘ stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist deutlich von der Spätgotik geprägt. Maria, mit langem offenen Haar und einem wallenden Gewand, trägt auf dem Kopf eine Krone, zum Zeichen ihrer Würde als ‚Himmelskönigin‘. Auf ihrem Arm Jesus. Er hält in seinen Händen eine Weltkugel. Ein Sinnbild dafür: ihm ist die Herrschaft über Himmel und Erde gegeben und er ist bei seinen Christen bis ans Ende der Welt, wie er es versprochen hat.

Es ist schön, dass Maria und Jesus einen so bedeutenden Platz in unserer Kirche bekommen haben.

Pastor Dr. Rolf Dabelstein

LERNEN BEI DEN NACHBARN

oder als 3 Oldesloer Kitaleiterinnen auszogen Estland kennen zu lernen

Auslandsaufenthalte zur beruflichen Weiterbildung, das klingt nach Maschinenbau oder Computertechnik. Doch auch für Erzieherinnen gibt es im europäischen Ausland einiges zu entdecken: Kindertagesstätten, die rund um die Uhr geöffnet haben, Mehrgenerationenhäuser oder Fremdsprachen im Kindergarten.

Die Kolping-Bildungswerk Paderborn gGmbH hat in diesem Jahr fünf Bildungsreisen mit insgesamt 85 Fachkräften aus Kindergärten, Kindertagesstätten und Familienzentren unternommen. Die Beteiligten informierten sich in Estland, Litauen, Finnland, Italien und zuletzt in Griechenland über die Ausbildungen ihres eigenen Berufes sowie über die Arbeit mit Kindern. Finanziert wurden die Reisen von der europäischen Kommission die über ihr Programm „Leonardo da Vinci Mobilität“ bundesweit derzeit 12.500 Auszubildende, Fach- oder Leitungskräfte jährlich fördert, damit sie einen Teil ihrer Ausbildung oder eine Weiterbildungsmaßnahme im Ausland absolvieren.

„Tere“ (Hallo): Vom 15.April bis zum 21.April 2009 sind wir 3 Leiterinnen: Angelika Karrasch



Tralauer Madonna mit Kind, etwa 15.Jahrh.

vom KiGa Arche Noah, Maren Leonhardt vom KiGa Ehmkenberg und Nicole Kanapin vom KiGa Masurenweg in Estland gewesen.

Wir waren 1 Woche auf der Insel SAAREMAA in dem Ort KURESSAARE. Jeden Tag haben wir eine Kindertagesstätte besichtigt und konnten dort mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen, die Arbeit mit den Kindern und die Räumlichkeiten ansehen und dadurch einen kleinen Einblick in die Elementararbeit in Estland bekommen. Wir wurden jedes Mal sehr freundlich von den Teams aufgenommen und unsere Fragen wurden sehr offen und ehrlich beantwortet. Fast alle Kitas

sind dort unter der kommunalen Trägerschaft und haben einen besseren Personalschlüssel als wir (zwei Erzieherinnen und eine Hilfskraft pro Gruppe). In jeder KiTa gibt es eine Musiklehrerin und eine Logopädin. Die Betreuung ist ganztätig und da die Kinder in Estland erst mit sieben Jahren eingeschult werden, wird den Kindern in der Kita schon lesen, schreiben und rechnen beigebracht. Es gibt zentrale Lehrpläne die für alle KiTas gelten. Das Singen aber ist die größte Leidenschaft der Esten. Regelmäßig finden Sängerfeste statt und überall wird gesungen und getanzt.

Unsere Gruppe bestand aus 20 Personen. Hauptsächlich waren es Leiterinnen aus dem KiTabereich aus ganz Deutschland aber auch Herr Potten, der Geschäftsführer des VEK (Verband der evangelischen Kindertagesstätten dem auch wir Oldesloer angehören) und Propst Matthias Bohl waren mit dabei. Herr Hubertus Weitekamp vom Kolping-Bildungswerk war schon das dritte Mal mit einer Gruppe in Estland und es war alles wunderbar vorbereitet und organisiert

Die meiste Zeit hatten wir eine Dolmetscherin bei uns, aber mit Englisch kamen wir auch überall weiter. Wir haben aber auch Esten getroffen, die noch deutsch sprachen, weil sie es früher in der Schule gelernt hatten. Die Esten sind ein sehr friedliches und freundliches Volk und erst seit 1994 unabhängig nach dem sie 50 Jahre von Russland besetzt und unterdrückt waren. Viele Städte sind noch im Wiederaufbau – vieles erinnert an die DDR kurz nach der Wende.

Aber Tallin, die Hauptstadt von Estland, ist wunderschön. Da sich die Esten nie gegen andere Länder gewehrt haben, sind viele alte Gebäude aus dem Mittelalter noch sehr gut erhalten. Allerdings verfallen die Kirchen auf dem Lande. Die meisten Esten leben ohne Religionszugehörigkeit. Nur in Tallin selber sind viele verschiedene Kirchen von verschiedenen Religionen zu sehen. „Head aega“ (tschüß)!

Nicole Kanapin



Propst Matthias Bohl, Angelika Karrasch, Nicole Kanapin, Maren Leonhardt und Markus Potten (v.l.)

„MENSCH WO BIST DU?“ MOSE 3,9

32. Evangelischer Kirchentag in
Bremen 20. - 24.5.2009

Mensch wir waren dabei! So oder so ähnlich ging es, glaube ich, uns allen, als wir am Sonntag in Hamburg aus dem Zug stiegen, denn da hatten wir vier Tage Kirchentagserlebnis hinter uns.

Mit viel Anstrengung, aber auch vielen schönen Erlebnissen, wie man sie wohl nur auf einer solchen Veranstaltung machen kann.

Die Reise begann am 20.05. um 13:27h vom Bahnhof in Bad Oldesloe. Mit einer Gruppe von 7 Leuten machten wir uns auf den Weg zur freundlichen Übernahme der Hansestadt Bremen durch mehr als 100.000 Christen aus aller Welt. Untergekommen sind wir in der Finndorfschule in Osterholz- Scharmbeck. Betreut durch die Gemeinde der Klosterkirche St. Marien, die sich sowohl in der Schule beim Frühstück, als auch am Abend im Gute- Nacht- Kaffee sehr gut um unser körperliches als auch geistiges Wohl gekümmert habe, allen Beteiligten dieser Gemeinde sei an dieser Stelle nochmal besonders gedankt. Schon der Mittwochabend zeigte, wie groß das Interesse am Kirchentag auch in diesem Jahr wieder ist. Ein Eröffnungsgottesdienst mit gut 60.000 Menschen auf der Bremer Bürgerweide läutete den Abend der Begegnung in der Bremer Innenstadt ein, der nur kurz durch die Niederlage Werder Bremens im UEFA- Cup getrübt wurde, interessant wie unwichtig Fußball auf einmal werden kann! Trotz der vielen Menschen muss an dieser Stelle ein Lob an die Bremer Verkehrsbetriebe und die Deutsche Bahn ergehen, die auch den größeren Bedarf erstaunlich gut im Griff hatten, von kleinen Ausnahmen einmal abgesehen. So berichtete uns eine Dame auf



Impressionen vom 32. Evangelischen Kirchentag in Bremen

der Rücktour von ihrem Erlebnis mit der Bremer Straßenbahn, die wegen Überfüllung eine Steigung nicht mehr schaffte, sodass Leute wieder aussteigen mussten. Trotz solcher kleinen und manchmal auch großen Probleme ist es immer wieder schön, wie entspannt und friedlich eine große Masse von Menschen sein kann, wenn sie eins gemeinsam haben: Sie sind eine christliche Gemeinschaft. Ein weiteres Großereignis bahnte sich am Donnerstagabend an, ein Konzert der Wise Guys, der bekanntesten A-Capella Gruppe Deutschlands, die auch in diesem Jahr wieder den Titelsong zum Kirchentag geschrieben hatten. 65.000 Leute versammelten sich erneut auf der Bürgerweide, um dieses Erlebnis miteinander zu teilen. Die weitere Zeit verging eigentlich viel zu schnell, mit Rundgängen durch die Messehallen, in denen verschiedene Gruppen und Organisationen ihre Arbeit vorstellten, Begegnungen mit anderen Christen und nicht Christen und mit Abenden in unser Gastgebergemeinde, wo wir

am Freitag einen wunderschönen Abendmahlsgottesdienst feiern durften. Dann verging die Zeit bis Sonntagmorgen wieder wie im Flug und so fanden wir uns wieder alle auf der Bürgerweide ein, um gemeinsam mit ca. 100.000 Menschen den Abschlussgottesdienst mit Abendmahl zu feiern. Alles in allem hat uns allen die Erfahrung Kirchentag wieder einmal oder auch zum ersten Mal sehr gut getan und wir waren uns einig, jederzeit wieder...

Und so bleibt eigentlich nur noch eine einzige Frage: „Mensch wo bist DU?“ vom 12. bis 16. Mai 2010 ??? Natürlich beim: 2. Ökumenischen Kirchentag in München: „Damit ihr Hoffnung habt“ und vom 01. bis 05. Juni 2011 ??? Natürlich beim: 33. Evangelischen Kirchentag in Dresden. Und vormerken: 34. Evangelischer Kirchentag 2013 in Hamburg

Informationen unter: www.kirchentag.de oder unter www.oekt.de

Ole Thomsen

WENN DIE SEELE IN NOT GERÄT...

...braucht der Mensch Hilfe: Zeugen von schweren Unfällen und Unverletzte in Katastrophensituationen, aber auch Angehörige, denen eine Todesbenachrichtigung überbracht werden muss. Und nicht zuletzt die Helfenden in diesen Lagen: Feuerwehrleute, Rettungsdienstler und Katastropheneinsatzkräfte – auch sie brauchen Gespräche und Unterstützung.

Gemeinsam mit dem Arbeiter-Samariter-Bund halten die Kirchenkreise Hamburg-Ost und Plön-Segeberg das System der „Notfallseelsorge und Krisenintervention im Kreis Stormarn“ vor.

Auf rund 30 Pastorinnen und Pastoren, Einsatzkräfte und ausgebildete Ehrenamtliche können die Leitstellen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag zurückgreifen.

Gabriele Thomsen



Kompetente Hilfe in der Not: Das Team der Notfallseelsorge in Stormarn

FREUD
UND LEID

August 2008-Mai 2009

Das angegebene Datum bezieht sich auf den Monat, in dem der Name im Gottesdienst abgekündigt und des betreffenden Menschen in der Fürbitte gedacht worden ist.



Taufen

August 2008

Marissa Bardowicks
Roman Kauz
Léon Hildebrandt
Alina Kauz
.....Bad Oldesloe
Finn Luca Heick
.....Rethwisch
Finn Christian Stoldt
Per Henrik Stoldt
Kornwestheim
Elisa Maria Nagel
.....Reinfeld

September 2008

Nerijus Lukas Barg
Milena Repp
Diana Chantal Nozhnov
Xenia Anastasia Nozhnov
Lennart Nicita Markelov
Emmylou Rehn
Martha Frevert
.....Bad Oldesloe
Matilda Rae Brown
.....Hamburg

Oktober 2008

Sina Hartmann
.....Bad Oldesloe
William Westphal
.....Pölit
Ian Lietzau
.....Rümpel

November 2008

Clara von der Heydt
Mareike Tendam
Jan-Joell Rogall
Niklas Schmidt
Marlene Lykka Münchow
Leander Hennes Röhrs
Jonathan Lenz
Johann Hopp
Hannah Rania Schulz
Vivien Marie Schuff
.....Bad Oldesloe
Lev Böttger,
.....Rethwisch
Timo Hoffmann
Paul Marcel Blödorn
.....Tralau

Dezember 2008

Fabio Niemczyk
Josefina Charlotte Jürgens
Kaja Marie Lohse
Cynthia Jolien Brüggmann
.....Bad Oldesloe
Sophie Anna-Lisa Jütting
.....Reinfeld
Andrea und Luca Marcello Piddu
.....Westerau

Januar 2009

Zoe Marie Demetrious
Lenny Diego Thielhorn
Bianca Kühl
Solveig Kühl
Rabea Philomenia Evers
Janina und Michelle Diercks
Lars-Niklas Klamt
Alexander Steven Lühje
Julian Marx
Tanja Natascha Piork
.....Bad Oldesloe

Februar 2009

Dustin Joel Haufe
.....Bad Oldesloe
Hanna Marie Vandeck
.....Seefeld

März 2009

Timur Arslan
Max Lukas Julius Krause
Mareike Barkmann
Janita Rautenberg
Marius Jonathan Schöning
Juliane Isabell Christin Steinfeld
Odette Meyer
Nora Kim Barg
Torben Engel
.....Bad Oldesloe
Richard Mietz
Sophie Allers
.....Pölit

April 2009

Sontje Lampe
Jerome Wenck
Sarah Carina Knaack
Julian Niklas Knaack
Oliver Schmechel
Jolina Beilke
Felix Freundt
Thomas Schröter
Thomas Stoll
Henning Minor
Kai Fröhner

German Gerken
Richard Gerken
Katharina Gerken
Margarita Gerken
Anna Emmelmann
.....Bad Oldesloe
Milan Martin Kemnitz
.....Meddewade
Selina Pukall
.....Nütschau
Max Graustein
Marius Krebs
Christian Ehlers
.....Tralau

Mai 2009

Emilie Klünder
.....Bad Oldesloe
Marie Sievers
.....Schmachthagen
Cüneyt Schröder
Marcel Schacht
.....Vinzier
Emil Christan-Alexander Klaassen
.....Harderwijk (NL)



Trauungen

August 2008

Kirchliche Hochzeit
Marlene Cers und Marcel Bardowicks
Margret Butschkau und Thorsten Sturtz
Lilli Fütterer, Regensburg, und Fabian Koll
Dunja Koball und Daniel Menin
Oxana Beller und Andre Klems
.....Bad Oldesloe
Alice Schröder und Philip Hayessen
.....Pölit
Susanne Neels und Martin Engel
.....Ahrensburg
Imke Rakoschek und Johannes Fellensiek
.....Freiburg
Valentina Langolf und Eugen Egorenkov
.....Reinbek
Elisa Kubusch und Marco Watral
.....Reinfeld
Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit:
Christa und Dieter Helbing
.....Bad Oldesloe

JESUS CHRISTUS SPRICHT: ICH BIN DAS
LICHT DER WELT! WER MIR NACHFOLGT,
DER WIRD NICHT WANDELN IN DER FINSTER-
NIS, SONDERN WIRD DAS LICHT DES LEBENS
HABEN. JOHANNES 8 VERS 12



September 2008

Kirchliche Hochzeit

Olga Mattern und Waldemar Keksel

.....Bad Oldesloe

Ute Bernheim und Jörn Baltruweit

.....Hamburg

Oktober 2008

Kirchliche Hochzeit

Christiane Heuer und Marco Diedrichsen

.....Bad Oldersloe

Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit:

Ilse und Ernst Schmieta

Lilly Möhring und Thomas Ehrengut

.....Bad Oldesloe

November 2008

Kirchliche Hochzeit

Beate Baum-Murek und Wilfried Murek

.....Bad Oldesloe

Dezember 2008

Kirchliche Hochzeit

Marc Gille und Fenja Ploog-Gille

.....Westerau

Februar 2009

Kirchliche Hochzeit

Jessica Mahlich und Hans-Walter Kraus

.....Bad Oldesloe

März 2009

Kirchliche Hochzeit

Alma Khudorozhkova und Denis Japs

.....Bad Oldesloe

Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Irmgard und Ulerich Heß

.....Bad Oldesloe

April 2009

Kirchliche Hochzeit zur Goldenen
Hochzeit

Gisela u. Norbert Schack

.....Bad Oldesloe

Mai 2009

Gottesdienst zum 40. Hochzeitstag:

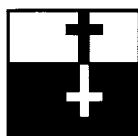
Jutta und Gerd Metzger

.....Barkhorst

Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit:

Dorothea und Erhard Lauschke

.....Bad Oldesloe



Beerdigungen

August 2008

Elsa Fesler, 83J.

Fritz Schumacher, 81J.

Johannes Plambeck, 83J.

Anni Heinz geb. Stahmer, 95J.

Anni Werther geb. Warncke 97J.

August Bockmann, 75J.

Gerhard Krüger, 74J.

Johanna Hann geb. Wingsheim, 73J.

Hilda Boldt geb. Böttger, 76J.

Walter Funk, 68J.

Annemarie Krische geb. Secker, 83J.

Frank Lindenblatt, 69J.

Joachim Manke, 75J.

Erika Barendt geb. Funke, 68J.

Elisabeth Weißmann geb. Dein, 94J.

Eva Witt geb. Nickel, 71J.

.....Bad Oldesloe

Monika Ehrlich geb. Janßen, 61J.

.....Pölit

Erna Burek geb. Schlaak, 89J.

Gertrud Kürbis geb. Bull, 94J.

.....Jersbek

Karl Rühl, 93J.

.....Reutlingen

September 2008

Helene Stolze geb. Schilling, 96J.

Inge Bertram geb. Mansholt, 76J.

Paul Rusbüldt, 94J.

Woldemar Miller, 77J.

Evgeny Shishurin, 36J.

Wilfried Berg, 69J.

Alfred Gräpel, 79J.

Roswitha Lemp geb. Tabbert, 68J.

Gerda Ruhland geb. Kaiser, 92J.

Marie Hutfilz geb. Krause, 93J.

Irmgard Pribbernow geb. Lüders, 82J.

Erika Kaseburg geb. Klebon, 88J.

Dora Köpke geb. Beese 81J.

.....Bad Oldesloe

Adam Neurath, 73J.

.....Meddewade

Tim Schlingelhof, 18J.

.....Rümpel

Hilde Lange geb. Groth, 75J.

.....Schürensöhlen

Anni Waack geb. Langkowski, 86J.

.....Belm

Rudi Schultze, 93J.

.....Bad Schwartau

Oktober 2008

Else Hugo, geb. Hein, 88 J.

Anneliese Kalisch, 88 J.

Karl-August Eggers, 81 J.

Willi Käbber, 73 J.

Ernst Vogel, 95 J.

Erika Jacobsen geb. Stricker, 68 J.

Günther Brall, 85 J.

Liselotte Melosch geb. Feddern, 88 J.

Gustav Witt, 82 J.

Gerda Eichler geb. Thrun, 82 J.

Betti Krüger geb. Lange, 88 J.

Erich Hauschild, 96 J.

Heinz Gebert, 65 J.

Emma Käfer geb. Fischer, 87 J.

Helmut Frenzel, 66 J.

.....Bad Oldesloe

Inge Bruhns geb. Pohlmann, 86 J.

.....Pölit

Bernd Rehberg, 64 J.

.....Westerrönfeld

Reinhold Linke, 73 J.

.....Dänschendorf/Fehmarn

November 2008

Dr. med. Ekkehard Fries, 87 J.

Herbert Koch, 88 J.

Else Walter geb. Jahn, 89 J.

Theodora Becker geb. Ahrens, 86 J.

Anita Ragowski geb. Hamann, 83 J.

Gerda Böck geb. Werner, 73 J.

Martin Zimmermann, 72 J.

Alex Löbsack, 83 J.

Otto Koop, 80 J.

Alfred Gust, 86 J.

Charlotte Woelms geb. Brandt, 80 J.

Klaus Stumpf, 80 J.

Isolde Goetsch geb. Mischke, 77 J.

Ursula Wolfssohn geb. Szperalski, 93 J.

John R. Olufs, 85 J.

Lisa Stock geb. Westphal, 67 J.

Gisela Kückendahl geb. Weltzien, 70 J.

Bärbel Stuhr, geb. Wendt, 53 J.

.....Bad Oldesloe

Dora Lehmann geb. Plaster, 83 J.

.....Poggensee

Siegfried Maser, 73 J.

Gerda Kleefeld geb. Gerke, 80 J.

.....Pölit

Margot Wiedemann, geb. Krämer, 66 J.

Christa Thomas geb. Böhnke, 75 J.

.....Rümpel

Gerhard Matysik, 83 J.

.....Rümpel-Rohlfshagen

Emma Riecken geb. Artope, 94 J.

.....Schlamersdorf

FREUD
UND LEID

Udo Feldsien, 70 J.
.....Sühlen
Willi Klautke, 83 J.
.....Eutin
Hans Stehn, 93 J.
.....Hamburg
Lisa Suckow geb. Gosch, 81 J.
.....Leezen
Ursula Karstedt geb. Lebius, 99 J.
.....Lübeck
Erna Schipke, geb. Mecklenburg, 95 J.
.....Lütjensee

Dezember 2008

Hildegard Ermiler geb. Schmodt, 84 J.
Karl-Günter Wasilewski, 80 J.
Gertrud Wicher geb. Henkis, 89 J.
Franz Burow, 93 J.
Jürgen Gnauck, 67 J.
Waltraud Hoppe, 71 J.
Sabine Göhring geb. Prieß, 49 J.
.....Bad Oldesloe
Rita Rydzy, 64 J.
.....Pölitz
Hildegard Haß geb. Gräpel, 58 J.
.....Rethwisch
Hildegard Plath geb. Hoffmann, 76 J.
.....Tralau
Christel Gohl geb. Voß, 73 J.
.....Mollhagen
Herta Schmidt geb. Sabrowsky, 89J.
.....Stockelsdorf

Januar 2009

Margareta Schweim geb. Nußbichler, 88 J.
Elsa Gerken, 62 J.
Erich Schümann, 71 J.
Alwin Schacht, 85 J.
Irmgard Schmidt geb. Rehse, 97 J.
Hildegard Karczewski geb. Lewald, 88 J.
Ronald Locke, 41 J.
Margitta Neitzke, 66 J.
Anneliese Arpe geb. Dähn, 87 J.
Ulrich Prüßing, 82 J.
Erika Prieß geb. Schumacher, 84 J.
Siegfried Schwörke, 79 J.
Wilhelm Preugschat, 70 J.
.....Bad Oldesloe
Christel Lahrraf geb. Bechert, 81 J.
.....Rümpel
Reinhold Fröse, 73 J.
.....Vinzier
Erwin Groeneveld, 86 J.
.....Duvensee

Februar 2009

Helene Brüning geb. Matthäus, 99 J.
Erika Zander geb. Spillner, 69 J.
Kurt Lück, 83 J.
Marie Giese geb. Kreß, 91 J.
Gerda Ostermann geb. Othmer, 94 J.
Harald Kumst, 87 J.
Jörg Wulf, 47 J.
Herta Reher geb. Schütt, 88 J.
Hilde Alwert geb. Molge, 88 J.
Marika Fellner geb. Roggenkamp, 64 J.
Kurt Schädlich, 64 J.
.....Bad Oldesloe
Heinrich Kokozinski, 88 J.
.....Pölitz
Anastasia Ehlers geb. Kuhlke, 68 J.
.....Tralau

März 2009

Ernst-August Ehlers, 74 J.
Gertrud Rohwer geb. Burmeister, 90 J.
Franz-Jürgen Kieling, 73J.
Else Bartz geb. Selling, 91J.
Irene Möller geb. Polsfuß, 82J.
Hans Herzberg, 92J.
Marta Meyer geb. Fahje, 80J.
Gisela Rußmann, 68J.
Lieselotte Neuhaus geb. Wullner, 84J.
Ingetraut Gatermann geb. Rohde, 78J.
.....Bad Oldesloe
Elfriede Feddern geb. Kistenmacher, 81J.
.....Meddewade
Fritz Schwarzloh, 83J.
.....Rethwisch
Bruno Schmahl, 69J.
.....Rümpel
Ursula Meins geb. Urbann, 86 J.
.....Bargteheide
Erika Wöhler geb. Wendhaus, 87J.
.....Jersbek

April 2009

Christel Heller geb. Främke, 73J.
Wolfgang Goldenbaum, 76J.
Else Stoffers geb. Weber, 96J.
Alexander Miller, 57J.
Rudolf Husmann, 80J.
Erwin Schädel, 71 J.
Horst Timpe, 68 J.
Joachim Friedberg, 70 J.
Ruth Stolten geb. Joos, 81 J.
Max Drawer, 68 J.
Victor Hartmann, 93 J.
.....Bad Oldesloe
Edith Gerken, 78 J.
.....Pölitz
Anneliese Kröger geb. Sarau, 87 J.
.....Vinzier

Margarete Moldenhauer geb. Schmale, 89 J.
Neumünster

Mai 2009

Erich Saifert, 94 J.
Annegret Kraft geb. Böck, 49 J.
Ilse Peschel geb. Feddern, 84 J.
Helma Lange geb. Kahl, 69 J.
Dora Affeld geb. Paasch, 80 J.
Werner Riemke, 87 J.
Herta Nowack geb. Dobat, 90 J.
Hans Möller, 78 J.
Alexander Irintschuk, 96 J.
Käthe Bohn geb. Thiel, 88 J.
Manfred Schulz, 60J.
Willi Barkmann, 73 J.
Dr. Horstmar Gießler, 91 J.
Dorit Brüggemann, 65 J.
Heinrich Reichel, 67 J.
.....Bad Oldesloe
Irma Minna Marie Böttcher geb. Haß, 84J.
Marga Löding geb. Bruhns, 85 J.
.....Pölitz
Marga Ulrich geb. Timm, 79J.
.....Rethwisch
Erna Günther geb. Wilck, 96 J.
.....Hamburg
Ilse Leopold geb. Koch, 82 J.
.....Kiel
Erika Thiem, 68 J.
.....Reinfeld

Auf der anderen Seite des Weges
(Henry Scott Holland)

Der Tod ist nichts, ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen. Ich bin ich, ihr seid ihr. Das, was ich für euch war, bin ich immer noch.

Gebt mir den Namen, den ihr mir immer gegeben habt. Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt. Gebraucht keine andere Redeweise, seid nicht feierlich oder traurig.

Lacht weiterhin über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben. Spielt, lacht, denkt an mich, betet für mich, damit mein Name ausgesprochen wird, so wie es immer war, ohne irgendeine besondere Betonung, ohne die Spur eines Schattens.

Das Leben bedeutet das, was es immer war. Weshalb sollte ich nicht mehr in euren Gedanken sein, nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin? Ich bin nicht weit weg, nur auf der anderen Seite des Weges.

Alles ist gut.

Waltraut Küssner

**Loslassen =
Vertrauen**

LOSLASSEN = VERTRAUEN

Einer der häufigsten Begriffe unserer Zeit ist „Vorsorge“. Wir sind bestrebt, alles abzusichern, alle Risiken auszuschließen und müssen doch immer wieder erkennen, dass das nicht möglich ist. Und wir „klammern“.

Weder mögen wir loslassen, was wir im Laufe unseres Lebens an Materiellem erworben haben, noch fällt es uns leicht, auf lieb gewordene Angewohnheiten zu verzichten oder gar erwachsen gewordene Kinder ihren Weg gehen zu lassen. Auch Probleme meinen wir stets selbst

lösen zu müssen.

Dabei können wir oft die Erfahrung machen, dass, je mehr wir loslassen, umso mehr zurückkommt an Zufriedenheit und Zuneigung.

Loslassen heißt, nichts im Leben festhalten zu müssen, sondern abzugeben in Gottes Hand. Wenn wir das schaffen, haben wir den größten Reichtum, die größte Sicherheit gewonnen.

Daran erinnert die Geschichte:

Ein Mönch ruhte sich an einem Dorfrand aus, als ein Bauer auf ihn zustürmte: „Heute Nacht träumte ich, dass ein Mönch mir einen Stein geben werde, der mich für immer reich machen wird.“ Der Mönch hielt ihm einen Stein hin: „Meinst du den? Ich fand ihn unterwegs.“

Zuhause angekommen, entdeckte der Bauer, dass der Stein ein Diamant war. Die ganze Nacht lag er grübelnd wach. Am nächsten Tag suchte er den Mönch erneut auf und bat: „Schenke mir den Reichtum, der es dir möglich macht, diesen Diamanten so leichten Herzens loszulassen.“

nach R. Ruthe

JUGENDFREIZEIT IN KALMAREHULT

Es gibt noch freie Plätze!

Auch in diesen Sommerferien bietet Holger Kirschning eine Jugendfreizeit für 13- bis 17-Jährige in Smaland (Schweden) an. Vom 27. Juli bis zum 10. August wird auf dem umgebauten Bauernhof des Äpplö-Vereins zusammen gelacht, gespielt und die Umgebung erkundet. Die Kosten betragen 350.-. Bereits ausgebucht ist die erstmalig stattfindende Kinderfreizeit. Vom 18. bis 27.07. reisen 8- bis 12-Jährige unter dem Motto „Auf den Spuren Astrid Lindgrens“ nach Schweden.

Informationen über den Verein Evangelisches Freizeitheim Äpplö e. V. gibt es auf der Internetseite www.kalmarehult.de. Anmeldungen: Familie Kirschning Tel. 04531/181590



Dahin wo der Elch wohnt!

„BEHÖRDENLOTSEN: WAS IST DAS?“

Ehrenamtlich begleiten neun Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Menschen auf dem manchmal unübersichtlichen Weg der Ämter:

Vielleicht hatten Sie schon einmal einen unseren auffälligen gelben Flyer in der Hand, die jetzt neu aufgelegt worden sind und überall ausliegen, und haben gedacht: Behördenlotsen, was ist das?

Die grundlegenden Änderungen des Sozialrechts in den letzten Jahren führten dazu, dass immer mehr Menschen Schwierigkeiten hatten, sich im Behördenschwung zu Recht zu finden. Durch das persönliche Engagement von Pastor Volker Hagge und aufgrund der Initiative des Evangelischen Bildungswerkes und des Diakonischen Werkes wurden 2006 Menschen gesucht, die die Hilfsbedürftigen unterstützen und lotsen könnten.

Nach erfolgter Schulung arbeiten seit November 2006 ehrenamtliche Behördenlotsen in

der Gemeinde. Wir bieten montags 9-12 Uhr und donnerstags 10-12 Uhr Sprechstunden in unserem Büro am Kirchberg 4 an und sind nach Terminabsprache auch zu anderen Zeiten für Ratsuchende da. Wir beraten und begleiten im Rahmen unseres Konzeptes kostenlos und ohne Zeitdruck jeden, der mit Behörden Probleme hat. Es gibt einen großen Hilfsbedarf, denn bisher haben wir ca. 150 Menschen/Familien in der Beratung gehabt, mit dem deutlichen Schwerpunkt Hartz IV. Im Moment arbeiten sieben aktive Behördenlotsen, die sich über neue Mitstreiter freuen würden. Im Juli beginnt beim Diakonischen Werk ein neues Ausbildungsseminar. Sollten Sie Interesse haben, rufen Sie uns bitte an, Tel.: 04531/437648.

Gloria Thielemann

So erreichen Sie uns:

Kirchenbüro

Kirchberg 4 6001*
Sprechzeiten 9-12 Uhr Fax: 6003*
E-Mails an:
buero.kirche-oldesloe@kirnet.de

Pastoren und Pastorinnen

Karsten Baden-Rühlmann

Lübecker Straße 6698432*

Dr. Rolf Dabelstein

Rümpeler Weg 17 82251*

Volker Hagge

Poggenseer Weg 7 3503*

Diethelm Scharh

Kirchberg 7 128520*

Eva Rincke

Kirchberg 6 / Rethwisch 04539 - 236

Stephan Thieme

Bertha-v-Suttner-Str. 1 679800*

Anke Vagt

Masurenweg 25 898530

Luise Müller-Busse

(Asklepiosklinik) 681411*

Dorothea Frauböse

Kirchenkreis Segeberg 04551-955123

Behördenlotsen

Kirchberg 4 0177-4211032

Diakoniestation im Travebogen

Kirchberg 4 1515*

Familienbildungsstätte

Ulrike Stahmer

Poggenseer Weg 28 7768*

Kirchenmusik

Henning Münther

Peter-Paul-Kirche 84491*

Hans-Friedrich Schulz

Haus der Begegnung 888897*

Annemarie Neiß

Posaunenchor 04539/1337

Friedhofsverwaltung

Lindenkamp 99 181341*

..... Fax: 181343*

Mo, Di, Fr, 9-12; Do 9-15.00 Uhr

E-mail: info@friedhof-oldesloe.de

Kindergärten

„Arche Noah“ (Salinenstraße)

Angelika Karrasch 84821*

Masurenweg

Nicole Kanapin 84273*

Ehmkenberg

Maren Leonhardt 2422*

„Regenbogen“ (Rümpel)

Kirsten Pohlmeier 83554*

Rethwisch

Katrin Hagelberg 04539/8005

Meddewade

Stefanie Löschenkohl 85895*

Jugendarbeit

Wilfried Knosp 181271*

Claudia Naujoks-Münther 439898*

(*) Vorwahl für Bad Oldesloe: 04531